

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyroladruk Landeck

Nr. 2728

Landeck, den 8. Juli 1961

16. Jahrgang

8. Bezirksmusikfest - ein voller Erfolg

Der Talkessel von Landeck ist alle 3 Jahre, so schreibt es ein Beschluß des Bezirksmusikverbandes vor, Schauplatz des Bezirksmusikfestes. Es ist dies ein Ereignis für das Oberland, das kaum mehr überboten werden kann. Sämtliche Musikkapellen des Bezirkes Landeck nehmen daran teil, und die Musikfreudigkeit im Bezirk ist ausgesprochen groß. Bei 30 Gemeinden gibt es 31 Musikkapellen!

Das erste Mal seit ihrem Bestehen veranstaltete die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen mit Obmann Baumeister Wucherer und Kapellmeister Erich Delago an der Spitze dieses musikalische Großfest. Der Aufbau des Riesenzelt, die Errichtung des Festplatzes, der Bühne und die Organisationsplanung kostete den Musikanten viel Arbeit, die sie ausschließlich in ihrer Freizeit verrichten konnten.

Durch die mit Fahnen festlich geschmückte Stadt Landeck zog am Samstag zum Beginn des großen Musikfestes die Bundesbahnmusikkapelle Innsbruck. Mit schneidigen Märschen marschierte man zu dem mit bunten Lichtern hellerleuchteten Festzelt, wo anschließend die Kapelle das Festkonzert gab.

Die Bundesbahnmusikkapelle Innsbruck unter der Leitung von Kapellmeister Franz Hirnschall ist im Oberland eigentlich bisher nie besonders bekannt geworden, durch ihr Festkonzert eroberte sich diese schneidige und musikalisch einwandfreie Kapelle sofort die Herzen der Landecker und der vielen in- und ausländischen Gäste. Das Zelt selbst war zum Bersten vollbesetzt und rundherum auf der Festwiese lauschten ebenfalls noch viele Musikfreunde den ausgezeichneten Darbietungen. Von den einfachsten Märschen bis zu den schwersten Konzertstücken meisterte die Bundesbahnmusikkapelle Innsbruck einfach alles. Das Publikum wußte diese Meisterleistung zu schätzen und bedankte sich mit einem tosenden Applaus.

Waren die letzten Wochentage sonnig, warm und sommerlich, so hatte Petrus mit den Veranstaltern am Sonntagvormittag kein Einsehen. Es regnete in Strömen; das Programm, das um 9 Uhr die Festmesse vor dem Bundesrealgymnasium, ein Gesamtspiel und die Marschbewertung der Musikkapellen des Bezirkes vorsah, fiel im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser. Man mußte sich nun helfen, so gut es eben ging; die Festmesse wurde in der Pfarrkirche Perjen gelesen und die Ehrungen ins Zelt verlegt. Die Marschkonkurrenz mußte am Vormittag ausfallen.

Das Wetter besserte sich zusehends und zur Freude der Musikkapellen, der musikbegeisterten Landecker und bestimmt auch zur größten Freude der veranstaltenden Kapelle konnte der große Festzug der ganzen teilnehmenden

Musikkapellen durchgeführt werden. Um die Marschbewertung nicht ganz ausfallen zu lassen, beschloß man, beim Festzug diese durchzuführen.

Mit großem Beifall wurde jede einzelne Kapelle von den vielen Zuschauern, die den Rand der Straßen säumten, begrüßt und empfangen. Mit großer Bewunderung mußte man schließlich feststellen, daß die Musikkapellen, und hier vor allem jene Kapellen außerhalb der Stadt, sehr viel dazugelernt haben; daß sie — und das sind Bemerkungen der Herren Bewerter! — gegenüber früheren Konkurrenzen fast nicht mehr zu erkennen sind. Am erfreulichsten war dabei die gute Einstudierung des Tempo, das bei allen Kapellen wunderbar klappte. Am meisten bemängelt mußte noch der Befehlston der Kapellmeister werden, was aber bestimmt nicht das Ärgste wäre, denn ein guter Musikant braucht keinesfalls auch ein Befehlshaber mit gebieterischer Stimme zu sein; was muß man aber nicht alles noch verbessern, wenn sogar der Befehlston des Kapellmeisters bewertet wird?

Eine große Menschenmenge empfing in Perjen schon die ersten Kapellen; das Volksfest, die Belustigungen konnten in Musikbegleitung beginnen.

Bezirksmusikverbandsobmann Heinrich Gurschler begrüßte alle erschienenen Musikfreunde und hieß die Ehrengäste, wie Bezirkshauptmann LORR. DDr. Walter Lunger, Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter, den Ehrenkapellmeister H.H. Geistl. Rat Andreas Saxer, den Ehrenbezirksmusikverbandsobmann Bürgermeister Siegele (Kappl) und den Landesgeschäftsführer der Tiroler Blasmusikkapellen Insp. Karsten besonders willkommen.

Bürgermeister Kommerzialrat Greuter und Bezirkshauptmann DDr. Lunger begrüßten die Kapellen in der Stadt Landeck auf das herzlichste. Der Geschäftsführer des Landesverbandes der Tiroler Blasmusikkapellen Inspektor Karsten überbrachte die besten Grüße des erkrankten Hofrates Dr. Schumacher und anschließend wurden untenstehende Musikanten für ihre langjährige Treue und ihre Verdienste, die sie sich für die Blasmusik erworben hatten, ausgezeichnet und geehrt.

(Mit einer Medaille dekoriert und mit einer Dankesurkunde des Landeshauptmannes geehrt wurden: Moriggl Franz, Nauders - 50 Jahre. Salzgeber Robert, Nauders, Sprenger Alexander, Landeck-Perjen, Karl Muigg, Landeck, alle 40 Jahre sowie für 25-jährige Mitgliedschaft zu einer Kapelle: Rochus Zangerl, Schnann, Friedolin Lenhart, Schönwies, Johann Josef Guem, Schönwies, Alois Tripp, Schönwies, Franz Gabl, Schönwies, Peter Kirchbner, Landeck-Perjen, Falch Robert, Flirsch und Neuhauser Alfons, Flirsch.)

Die Musikkapelle See begann das offizielle Wertungsspiel, bei dem sich fast alle Kapellen des Bezirkes beteiligten, und bei dem die beiden Stadtmusikkapellen von Landeck und jene von Fendels und Zams besonders viel Beifall ernten konnten.

Erst spät nachts wurde das 8. Bezirksmusikfest beendet; ungern verließen die noch sehr Tanzlustigen das Podium. Die einzelnen Kapellen haben nun ihren großen Tag vorbei, vorbei ist die Aufregung, vorbei die vielen Proben, vorbei auch das nervenzerrüttende „ungute Gefühl“, das immer wieder mit der Frage auftaucht: Wie werde ich es beim Bezirksmusikfest machen?

Jede Kapelle, jeder Kapellmeister und jeder Musikant kann aber zufrieden sein, jeder hat sein bestes gegeben und dadurch hat auch jeder dazu beigetragen, das Fest zu einem schönen Tiroler Volksfest zu erheben. Dank gebührt allen, die mitmachten, seien sie Organisatoren oder Musikanten!

Schülerschlußkonzert der städt. Musikschule

Vor Beginn begrüßte Musikdirektor Parth in einer kurzen Ansprache Herrn Bezirkshauptmann Oberregierungsrat DDr. Lunger, Landtagspräsidenten Rimml, der in Vertretung des Herrn Bürgermeisters gekommen war, die anwesenden Stadträte sowie Lehrer, Eltern und Schüler. Er dankte der Stadtgemeinde für die großzügige Förderung der Musikschule und den Lehrern, Eltern und Schülern für ihre Mühe und verständnisvolle Zusammenarbeit.

Fünf Lehrer erteilen Unterricht und 134 Schüler besuchen die Schule: die verhältnismäßig hohe Zahl der Schüler ist der beste Beweis für deren Beliebtheit und Wichtigkeit.

Auf Wunsch der Eltern sei hier den Lehrern der herzlichste Dank für ihre Mühe und ihren Idealismus ausgesprochen: Herrn Direktor Parth, Herrn Homolka, Fräulein Hauser, Frau M. Loos und Frau Anna Purtscher.

Wenn Musik in erster Linie ihrer selbst willen gespielt wird, so ist sie auch ein ausgezeichnetes Erziehungsmittel, weil sie, wie kaum eine andere Kunst, Disziplin und Konzentration erfordert. Eröffnet wurde das Konzert durch eine Spielgruppe. Es sei hier vorweggenommen, daß sich auch die später folgenden Spielgruppen ebenso durch gutes, diszipliniertes Zusammenspiel auszeichneten. Es ist leider wegen Raum Mangels unmöglich, die Leistungen jedes einzelnen Lehrers und Schülers aufzuzeigen.

Die siebenjährige Heidi Wolf verstand es mit Einfühlungsvermögen und Sicherheit, den verträumten Charakter des Stückes „Die Spieluhr“ zu treffen. Hans R. Carotta spielte exakt und vielversprechend das „Moment musical“ von Schubert. Interessant war der Vortrag der drei Sätze des Klavierkonzertes von Haydn durch drei Schüler. Erforderte der erste Satz Temperament, so verlangte der zweite Satz Gefühl und Innigkeit, welchen Anforderungen von den beiden Schülerinnen Isolde Schönherr und Konstanze Steinacker voll entsprochen wurde. In den nächsten Jahren sind Spitzenleistungen zu erwarten. Den Orchesterpart spielte mit feinem Einfühlungsvermögen Frau Maria Loos. Christa Schönherr spielte mit beschwingtem Taktgefühl einen Walzer von Durant. Die Geschwister Wolf bewiesen mit ihrer Hausmusik, daß auch noch in der heutigen Zeit mit Herz und Gemüt die Freizeit gestaltet werden kann. In der Trio Sonate von Telemann sei Michael Czernys Flötenspiel besonders hervorgehoben. Mit dem ersten Satz des Brandenburgischen Konzerts von J. S. Bach zeigten Lehrer (Homolka und Hauser) und Schüler ihr Können, indem sie auch schwere anspruchsvolle Musik

zu Gehör brachten. Es ist beabsichtigt im Herbst alle drei Sätze in einem eigenen Konzert zu spielen.

Herr Landtagspräsident Josef Rimml sprach zum Schluß Dank für die Leistungen, Dank den Lehrern, Schülern und Eltern für ihr Verständnis und ihre Mitarbeit. Er versprach auch die weitere Unterstützung der Stadtgemeinde für die Musikschule.

Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren am: 20. 6. eine Karin Josefine dem Installateur Erwin Bouvier und der Herta Ida geb. Wellenzohn, Zams, Tramsweg 21; am 21. 6. ein Thomas Georg dem Gendarmeriebeamten Andreas Maier und der Ernestine geb. Rainer, Galtür 63; am 23. 6. eine Irene dem Hilfsarbeiter Alfred Schwingshackl und der Wilhelmine geb. Zollet, Fließ, Alter Zoll 175; am 24. 6. ein Kurt Johann dem Angestellten Hermann Schnegg und der Aloisia geb. Bock, Fließ 91; eine Monika Irmgard dem Maurer Alois Wolf und der Helga geb. Hauser, Pians-Quadratsch 18; ein Helmut Walter dem Inkassanten Walter Alois Auer und der Erika geb. Siegele, Zams, Oberreithweg 22; ein Dietmar dem B. B. Angestellten Karl Falch und der Ruth geb. Juen, Flirsch 139; ein Roman dem Maurer Franz Josef Wechner und der Johanna geb. Falch, Ischgl 87; am 26. 6. ein Josef dem Bauern Johann Gfall und der Hedwig geb. Pricher, Fließ 3; am 26. 6. ein Kurt Franz dem Vertragsangestellten Franz Lamprecht und der Anna Maria geb. Schneider, Grins 17.

Trauungen

Es heirateten in Zams am: 10. 6. der Hilfsarbeiter Meinrad Prünster und die Hausgehilfin Berta Susanne geb. Streitberger, Zams; am 1. 7. der Landwirt Ferdinand Neurauder und die Haustochter Notburga Senfter, Zams sowie der Hotelportier Johann Norbert Ladner und Frä. Patricia Dorothy Sankey, Zams, Bahnstraße 3.

Hohes Alter

Am 20. Juli feiert Frau Fanni Hock aus Landeck-Perjen, Römerstraße 12, ihren 86. Geburtstag. Unseren herzlichen Glückwunsch!

Bergmesse bei der Steinsehütte

Am Sonntag, den 16. Juli ist um 10.30 Uhr zum Gedenken an den vor Jahresfrist in den Bergen tödlich verunglückten Albert Zangerl bei der Steinsehütte eine hl. Messe. Die Enthüllung einer Gedenktafel von der Tiroler Kordillierenexpedition wird anschließend vorgenommen.

Amt der Tiroler Landesregierung

Einführung der 5-Tage-Woche u. Neuregelung der Dienstzeit beim Amt der Tiroler Landesregierung

Im Hinblick auf die schon seit längerer Zeit bei den Behörden und Dienststellen der Bundesverwaltung und der Gerichte, der Verbindungsstelle der Österreichischen Bundesländer, dem Großteil der Ämter der Landesregierungen in den anderen Bundesländern, dem Stadtmagistrat Innsbruck sowie in der Privatwirtschaft eingeführte 5-Tage-Woche wurde nunmehr auch unter den Bediensteten des Landes Tirol eine Urabstimmung durchgeführt, die eine Mehrheit für die Einführung der 5-Tage-Woche ergab.

Die Tiroler Landesregierung hat daher in Berücksichtigung dieses Abstimmungsergebnisses am 5. Juli beschlossen, die 5-Tage-Woche mit Wirkung vom 2. Juli 1961 bei allen dem Amt der Tiroler Landesregierung eingegliederten und nachgeordneten Dienststellen einzuführen. Es entfällt daher somit ab sofort der Parteienverkehr am Samstag bei diesen Dienststellen.

Beim Amt der Tiroler Landesregierung in Innsbruck werden die neuen Amtsstunden wie folgt festgesetzt: Montag bis Donnerstag: 8 - 13 und 15 - 18.30 Uhr, Freitag: 8 - 13 und 15 - 18 Uhr.

Für den **Parteienverkehr** sind die Amtsstunden von 8 - 13 Uhr an jedem Wochentag, außer am Samstag, bestimmt.

Weiters wird beim Amt der Tiroler Landesregierung in Innsbruck ab 10. Juli 1961 ein **allgemeiner Sprechtag am Montag vormittags jeder Woche** abgehalten, an dem alle Gruppen- und Abteilungsvorstände sowie Dienststellenleiter oder ihre Stellvertreter anwesend sein werden.

Bei den Bezirkshauptmannschaften, Außendienststellen des Amtes der Landesregierung und Baubezirksämtern werden die Amtsstunden in Bedachtnahme der örtlichen Verhältnisse im Rahmen der 5-Tage-Woche festgelegt und in jedem Verwaltungsbezirk gesondert verlautbart. Der an Samstagen notwendige Journaldienst wird eingerichtet.

Wegen Undurchführbarkeit sind von der 5-Tage-Woche die Krankenanstalten, Kinder-, Säuglings-, Erziehungs- und Altersheime, die Landestaubstummenanstalt, landwirtschaftliche Betriebe, sämtliche Lehranstalten und Schulen sowie das Volkskunstmuseum ausgenommen.

Innsbruck, am 6. Juli 1961

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Einführung der 5-Tage-Woche und Neuregelung der Dienstzeit

Die Bezirkshauptmannschaft Landeck verlautbart, daß infolge der Einführung der 5-Tage-Woche in Zukunft der Parteienverkehr bei der Bezirkshauptmannschaft und bei der Gesundheitsabteilung an Samstagen entfällt. Demnach sind für den Parteienverkehr ausschließlich folgende Amtsstunden vorgesehen: Montag bis einschließlich Freitag von 8 - 12 Uhr.

Der Bezirkshauptmann: LORR. DDr. Lunger

Stadtgemeindeamt Landeck

K u n d m a c h u n g

Bei der Stadtgemeinde Landeck gelangt die Stelle einer Kindergärtnerin zur Neubesetzung.

Die Anstellung erfolgt zunächst probeweise nach dem Vertragsbedienstetengesetz 1958 in seiner derzeitigen Fassung, Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe I 3.

Bewerberinnen, die eine Bundes-Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen mit Erfolg besucht haben, wollen ihre

Primiz in Landeck

H. H. Karl Plangger feierte am 2. Juli in der Stadtpfarrkirche in Landeck sein erstes heiliges Meßopfer. Unser Bild zeigt den Primizianten beim Einzug in die Kirche.



gestempelten Gesuche unter Anschluß eines eigenhändig geschriebenen Lebenslaufes, der Geburtsurkunde, des Nachweises der Österreichischen Staatsbürgerschaft, des Befähigungszeugnisses für Kindergärtnerinnen und des polizeilichen Führungszeugnisses bis spätestens 31. 7. 1961 beim Stadtamt Landeck einreichen.

Der Bürgermeister: Kommerzialrat E. Greuter

7. Oberinntaler-Regiments-Schützenfest

unter dem Ehrenschatze des Herrn Landeshauptmannes Dr. H. Tschiggfrey

FESTFOLGE:

Samstag, den 15. Juli

20.30 Uhr: Platzkonzert der Musikkapelle Zams

Sonntag, den 16. Juli

8.30 Uhr: Empfang der Formationen in Zams und Aufmarsch zum Festplatz

9.00 Uhr: Meldung der Festteilnehmer durch den Rgt. Kdt. Maj. Schumacher an den Landes-Kdt. Maj. Hofrat Dr. Schumacher

9.10 Uhr: Feldmesse mit Festpredigt zelebriert von Rgt. Kuraten H. H. Pater Engelhard
Kranzniederlegung für die Gefallenen beider Weltkriege

Begrüßung der Festgäste durch den Regimentskommandanten

Festansprache des Landeskommandanten Maj. Hofr. Dr. Schumacher
Feierliche Übergabe der seit 1918 in Zams aufbewahrten Schützenfahne aus Gargazon

Festansprache des Herrn Bezirkshauptmannes ORR. DDr. Lunger
Mittagspause am Festplatz

13.00 Uhr: Aufstellung zum Festzug

13.30 Uhr: Festzug mit Defilierung vor den Ehrengästen
Anschließend Wiesenfest mit Konzert und Tanz

EHRENKOMPAGNIE: SCHÜTZENKOMPAGNIE IMST

Bundesrealgymnasium Landeck

Sprechstunden der Direktion des Bundesrealgymnasiums in Landeck während der Sommerferien jeweils am Dienstag von 10 - 12 Uhr.

SPORT

SV Landeck Sen. - VfL. Ulm Sen. 2:2 (2:0)

SV Ötztal/Haiming und Vomp die neuen Landesligavereine

Zu einem wahren Volksfest gestaltete sich das letzte Aufstiegsspiel in die Tiroler Landesliga, das der SV Ötztal-Haiming auf eigener Anlage bestreiten mußte. Die Musikkapelle spielte, die vielen Zuschauer aus nah und fern waren in bester Stimmung und feuerten ihre Mannschaft ununterbrochen an. Das recht faire Spiel endete mit einem gerechten Unentschieden von 3:3. Damit haben sich sowohl der SV Ötztal wie auch der SV Vomp für die Landesliga qualifiziert; der SC Steinach bleibt in der 1. Klasse Innsbruck.

SV Landeck gegen Schiedsrichterkollegium

Am kommenden Samstag, den 15. Juli findet auf dem Landecker Sportplatz ein Freundschaftsspiel Landeck gegen die Auswahl des Schiedsrichterkollegiums statt: Anstoß: 17,15 Uhr. Die Schiedsrichterauswahl hat im vergangenen Jahr den SC Steinach, den Meister der 1. Klasse Innsbruck, klar geschlagen.

Der Tiroler Cup wird heuer wegen Termenschwierigkeiten nicht zur Austragung gelangen. Ebenso fällt heuer der Tiroler Schülercup aus.

TWV Landeck

Der TWV-Landeck tritt am Sonntag, den 16. Juli in Imst zum Rückkampf im Schwimmen an. Bekanntlich gewannen die Imster am 2. Juli in Landeck mit 239 zu 216 Punkten. Es wird für Landeck bereits ein Erfolg sein, ein ähnlich knappes Ergebnis zu erreichen.

Alle Kampfschwimmer, die zur Fahrt den Omnibus ab Landeck Reisebüro 13.30 Uhr benützen wollen, treffen sich um 13 Uhr beim Reisebüro in Landeck.

Evangelischer Gottesdienst. Am Sonntag, den 16. Juli um 10.30 Uhr in der Burschlkirche.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 16. 7.: VIII. Sonntag n. Pfingsten - 6 Uhr hl. M. f. d. Pfarrfam., 7 Uhr hl. M. n. Mng., 8.30 Uhr Jm. f. Hermann Algran, 9.30 Uhr Pfarrgottesd. m. dt. Amt als Jahresamt f. Roman u. Johanna Tilg, 11 Uhr Jm. f. Anna Stadlwieser, 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 17. 7.: Festfreier Tag - 6 Uhr hl. M. n. Mng., 7.15 Uhr hl. M. f. d. armen Seelen.

Dienstag, 18. 7.: Hl. Camillus von Lellis - 6 Uhr hl. M. n. Mng., 7.15 Uhr Jm. f. Hermann Schöpf.

Mittwoch, 19. 7.: Hl. Vinzenz v. Paul - 6 Uhr hl. M. f. Franz Zangerl und Angehörige, 7.15 Uhr Jahresamt f. Richard u. Walburga Rauth.

Donnerstag, 20. 7.: Hl. Hieronymus Ämiliani - 6 Uhr hl. M. n. Mng. 7.15 Uhr hl. M. f. Maria u. Anna Pesjak.

Freitag, 21. 7.: Hl. Laurentius v. Brindisi - 6 Uhr hl. M. n. Mng., 7.15 Uhr Jm. f. Stefan Knolz.

Samstag, 22. 7.: Hl. Maria Magdalena - 6 Uhr Jm. f. Paula Schwazer, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Fr. Dr. Margareth Schueler, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag: 6 Uhr Frühm. f. Karl Prantner, 8.30 Uhr hl. M. f. Heinrich u. Ing. Sepp Hager, 9.30 Uhr hl. M. f. d. Pfarrgem., 20 Uhr Abendm. f. Franz Kerber.

Montag: 6 Uhr hl. M. z. E. d. hl. Judas Thaddäus in einem bes. Anliegen, 7.15 Uhr hl. M. f. † Eltern u. Geschw. Staudacher.

Dienstag: 6 Uhr hl. M. n. Mng. Knecht, 7.15 Uhr hl. M. f. Ludwig Schlatter.

Mittwoch: 6 Uhr hl. M. f. Hermann Marth, 7.15 Uhr Jm. f. Ferdinand Hauser.

Donnerstag: 6 Uhr hl. M. f. Josef Oberparleiter, 7.15 Uhr hl. M. f. Eltern Walch u. Wachter.

Freitag: 6 Uhr Jm. f. Agatha Kofler, 7.15 Uhr hl. M. f. Quirin Pintarelli.

Samstag: 6 Uhr Gem.-M., 7.15 Uhr hl. M. n. Mng., 20 Uhr Rosenkranz.

Ärztl. Dienste: 16. 7. 1961:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Decristoforo Guido, Pians, Tel. 64 111

St. Anton-Pettneu: Dr. Weiskopf Erich, St. Anton Tel. 0 54 46 / 470

Pfunds-Nauders: Sprenglarzt Dr. Friedrich Kunzeicky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Köhle, Ried

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 17. 7., 14 - 16 Uhr

Lottoziehung: Mittwoch 40 - 20 - 39 - 47 - 67

Ohne Gewähr **Samstag 35 - 79 - 27 - 89 - 87**

Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

Vorbereitung für Wiederholungsprüfungen in

**Englisch -
Französisch -
Latein**

Beginn: 24. Juli

C. SCHIEL, Landeck, Innstraße 52, Telefon 210

Die für 19. Juli 1961 um 14 Uhr in Fiß Nr. 39 angesetzte Versteigerung entfällt. Bezirksgericht Ried

Geschäftszahl E 172/61, E 401/61, E 206/61, E 241/61
E 320/61, E 344/61, E 360/61, E 348/61

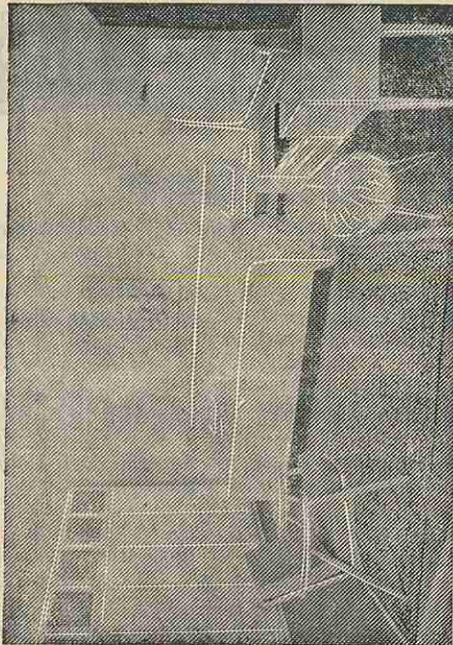
Versteigerungsedikt

Am 20. Juli 1961, 9.15 Uhr werden in Ried, Bezirksgericht, Zimmer 1, folgende Gegenstände:

1 Musikbox Marke „Rock-Ola“, 50 Platten-automat, 1 Ford-Taunus Kleinbus FK 1000, zweifarbig, 3 Fremdenzimmer, aufgerichtet, bestehend aus: 5 Betten, 3 Nachtkästchen, 3 Kästen, 3 Waschtischen, 3 Tischen und 6 Stühlen,

öffentlich versteigert. Mit der Aufforderung zum Bieten wird erst eine halbe Stunde nach dem vorstehend angeordneten Termine begonnen; während dieser Zeit können die Gegenstände besichtigt werden.

Bezirksgericht Ried i. T.
am 5. Juli 1961.



Musterring-Möbel machen die Wohnung zum Heim!

Musterring Sonderkredit - Aktion

für alle bei uns gekauften Waren nur 1/2 Prozent Zins pro Monat

- Wohnzimmer ■ Teakmöbel ■ Schlafzimmer ■ Einbauküchen
- Sämtliche JOKA-Erzeugnisse
- Fremdenzimmer
- Teppiche ■ Vorhänge ■ Wolldecken ■ Läufer

Einrichtungshaus

Möbel KÖCH - Inst



Wartgutschein
für neuen Musterring-Farbkatalog mit Maßen und Preisen gegen 10 S Schutzgebühr, die bei Möbelkauf gutgeschrieben wird. Bitte mit genauer Adresse einenden an: ↑

Kräftiges Lehrmädchen

gute Rechnerin wird aufgenommen. (Lebensmittel)

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Lehrmädchen

für Kaufhaus wird sofort aufgenommen. Volle Verpflegung und Zimmer. Gute Bezahlung.

Kaufhaus Sailer, Prutz

Lehrmädchen

(ehrlich und fleißig) für Fleischhauerei in Zams ab sofort gesucht.

ZANGERL - ZAMS

ALCINA - KOSMETIK

FUSS - PFLEGE



im

Salon Varhafer

Entfernung von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägeln sowie Fußmassage.

DANKSAGUNG

Für alle Beweise liebevoller und aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Todes unseres Kindes und Bruders

Gerhard

möchten wir auf diesem Wege für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegräbnis und für die vielen Blumenspenden recht innig danken. Allen seinen kleinen Freunden besonderen Dank.

Zams, am 11. Juli 1961

In tiefer Trauer:

Hermann und Lore Zangerl

Ein zweites ehrliches

LEHRMÄDCHEN

für Lebensmittelgeschäft gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

KRANKENPFLEGER od. -PFLEGERIN

nach Landeck gesucht. Keine Nachtpflege. Nach Wunsch Zimmer und Verpflegung. Event. kurzfristig. Nähere Auskunft aus Gefälligkeit beim Roten Kreuz, Landeck.

Fremdenbetten

Halbdaunenbett 120/180 cm S 350.—

Halbdaunenbett 120/180 Ia S 420.—

Betten-Resjak

INT. VERSICHERUNGS-KONZERN

SUCHT

BEZIRKSSTELLENLEITER

FÜR LANDECK

Fixum, Spesen, Stock, gründliche Einschulung

KOSMOS Innsbruck, Marktgraben 16

Lichtspiele Landeck

Der Rächer

Neueste Edgar-Wallace-Verfilmung. Kriminaldrama mit: Heinz Drache, Ludwig Linkmann, Ina Duscha u. a.

Freitag, 14. Juli

19.45 Uhr

Samstag, 15. Juli

17 und 19.45 Uhr

Jv.

Alles liebt Jaqueline

Die Liebesgeschichte einer Münchnerin mit: Johanna von Koczian, Gretl Schörg, Hans Söhnker u. a.

Sonntag, 16. Juli

14, 17 u. 20 Uhr

Montag, 17. Juli

19.45 Uhr

14 Jr.

Hoppla, jetzt kommt Eddie

Abenteuer mit gekidnapten Millionärstöchtern. Mit Eddie Constantine, Günther Lüders, Margit Saad, Maria Seebald.

Dienstag, 18. Juli

19.45 Uhr

Jv.

In Tombstone ist der Teufel los

Wildwestdrama mit George Montgomery, Jim Davis, Don Beddoe, Beverly Tyler und der kleine Scotty Morrow.

Mittwoch, 19. Juli

19.45 Uhr

Jv.

Der Seewolf

Eine packende Neufilmung von Jack Londons weltberühmten Seeabenteuerroman mit Gita Hall, Berry Sullivan.

Donnerstag, 20. Juli

19.45 Uhr

Jv.

Voranzeige:

Ab Freitag, 21. 7. 61

An einem Freitag um halb Zwölf

Ergeben in Gottes heiligem Willen verschied gestern nach längerer Krankheit unsere liebe Verwandte, Freundin und Bekannte im 76. Lebensjahr, Frau

Elisabeth Bauer

Wäschereibesitzerin

Wir betten unsere liebe Verstorbene am Mittwoch, den 12. Juli, nach Überführung aus der Aufbahrungshalle in Zams um 8 Uhr früh vom Vereinshaus, Malsersstraße, auf den städt. Friedhof in Landeck zur letzten Ruhe.

Landeck, am 10. Juli 1961

In tiefer Trauer:

Werner Wehrenfennig

Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Landeck

Im Nu einige Kilo leichter

sehen Sie aus, wenn Sie einen passenden Hüftgürtel tragen. Erprobte Modelle im

**Schöne schwarze Johannisbeeren (Vit. C)**

ab Samstag, den 15. Juli zu verkaufen.

EUGEN SAILER, Landeck, Perfuchsberg Nr. 24

Sommerlich schick gekleidet

Einmalige Auswahl in Kleidern - Blusen - Röcken im

**Suche**

für sofort oder bis spätestens Oktober eine

2-4 Zimmer-Wohnung

in Landeck, (nur Neubau) zu mieten oder kaufen. Auch Reihenhaus oder Eigentumswohnung zu kaufen erwünscht, eventuell Haus.

Zuschriften unter
„Bargeld - guter Zahler“
an das Gemeindeblatt.

Deisenberger-Eckbänke

formschön, raumsparend, praktisch und preiswert - mit und ohne Truhe - die Bankteile in sich zerlegbar, leicht zu montieren und beliebig zusammensetzbar.

Wir melden auch die Inbetriebnahme von 2 modernen Holztrokkananlagen und sind nunmehr in der Lage, Lohntrocknungen kurzfristig durchzuführen.

DEISENBERGER

Möbel - Großtischlerei

Zams - Tirol

DANKSAGUNG

Für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Ablebens meines lieben Mannes, des Herrn

Franz Stenico

möchten ich auf diesem Wege allen recht herzlich danken.

Mein besonderer Dank gilt aber der Hochwürdigen Geistlichkeit von Landeck, dem Direktor der Donau-Chemie, Werk Landeck, den Betriebsräten, den Arbeitern und Angestellten der Donau-Chemie, dem Direktor der Textil A. G., der Spar- und Vorschußkasse Landeck, der Freiwilligen Feuerwehr, der Kameradschaft vom Edelweiß, dem Sportverein Landeck, der Sozialistischen Partei, Ortsgruppe Landeck, der Arbeiterkammer, den Bläsern der Stadtmusikkapelle von Landeck und Perjen und nicht zuletzt auch Frau Milli Carpentari und allen Verwandten und Bekannten.

Für die große Beteiligung am Leichenbegängnis sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden sei allen ein recht herzliches Vergelt's Gott gesagt.

Landeck, im Juli 1961

In tiefer Trauer:

Hilde Stenico, Gattin

Univ. med. Dr.

Walter Frieden

vom 17. Juli bis 5. August

in Urlaub

Ein fröhliches Kind
entwickelt sich in unserer erprobten
Babylwäsche



Schreibmaschine Olympia de Lux

zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

A & O

Portug. Sardinien ASO-Brand

in feinstem Olivenöl - 4-6 Fische

2 Dosen a 125 g

7⁹⁰

La Source

Schachtelkäse nach Schweizer Art

3 Port. 150 g

4⁰⁰

ASO-Apfelsaft

aus sonnengereiften Früchten

garantiert naturrein

1/1 Flasche

5⁰⁰

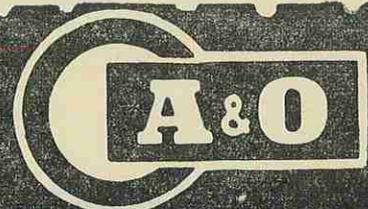
Inkl. Getränkesteuer
Flaschentausch

NAPOLI Zitronenschnitten

1 Packung nur

4⁵⁰

Lebensmittel bei



Universitätsbibliothek